

Gemeinsam für eine lebendige Stadt

Mit welchen Ideen sich „Idstein aktiv“ für den Wohn- und Einkaufsstandort einsetzt

Von Volker Stavenow

IDSTEIN. Die Teilnehmer an der jüngsten Mitgliederversammlung von „Idstein aktiv“, der Vereinigung der Gewerbetreibenden, verlassen das Treffen mit einem Gefühl der Motivation und Vorfriede, bereit, sich weiterhin für eine lebendige und lebenswerte Hochschulstadt Idstein einzusetzen. „Idstein aktiv“ bleibt somit eine treibende Kraft für positive Veränderungen in der Gemeinschaft und ein lebendiges Beispiel für bürgerschaftliches Engagement und Zusammenarbeit“, zieht Vorsitzender Alfred Strauß ein positives Fazit.

Die Versammlung startet mit Begrüßung durch den Vorsitzenden von „Idstein aktiv“, Alfred Strauß. In seiner Ansprache betont er die Bedeutung des Engagements der Mitglieder der Gewerbevereinigung für ihre Stadt als Wohn- und Einkaufsstandort und dankt für ihre Unterstützung und Teilnahme. Ein zentraler Punkt der Versammlung ist die Vorstellung und Diskussion verschiedener Projekte, die „Idstein aktiv“ 2023 orga-



Die von „Idstein aktiv“ organisierten Feste locken jedes Jahr Hunderte Besucher in die Innenstadt.

Archivfoto: „Idstein aktiv“

nisieren hat. Dazu gehören der „Idsteiner Frühling“, das „Heimat Shoppen“ – in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Idstein – und der „Idsteiner Herbstmarkt“. Einigkeit besteht darüber, dass diese Events wichtige Beiträge für die positive öffentliche Darstellung der Stadt sind. Darüber hinaus sind Vorstandsmitglieder und Mitglieder von „Idstein aktiv“ in der Lenkungsgruppe „Zukunft Innenstadt“ – einem Förderprogramm des Landes Hessen – der Stadt Idstein vertreten.

Als Gast und wichtigen Kooperationspartner im Hinblick auf die gemeinsamen Interessen begrüßt Strauß Idsteins Bürgermeister Christian Herfurth (CDU). Herfurth betont in seinem Grußwort, wie wichtig der Zusammenhalt und die enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt Idstein und „Idstein aktiv“ im Interesse des Wohn- und Einkaufsstandortes ist. Nicht unerwähnt lässt er dabei, dass die Stadt diverse Aktivitäten von „Idstein aktiv“ – im Interesse der

gemeinsamen Zielsetzung – auch finanziell unterstützt. Als sehr positiv würdigt Herfurth, dass es in Idstein relativ wenige Leerstände gibt und betont dabei, dass hieran auch seitens der Stadtverwaltung sehr intensiv gearbeitet wird. Er unterstreicht die Bedeutung der inhabergeführten Einzelhandelsgeschäfte für den Wohn- und Einkaufsstandort Idstein.

Herfurth gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten seitens der Stadt und des Idsteiner Verkehrsvereins. So werden im August auf dem Löhlerplatz wieder vier sehens- und hörensvalue Musikveranstaltungen der zwischenzeitlich etablierten Veranstaltungsreihe „Idstein live“ stattfinden. Über die neu eingerichteten Social Media-Präsenzen der Stadt Idstein werde städtischerseits intensiver dafür geworben, diese Stadt zu besuchen und das hiesige Angebot wahrzunehmen. Herfurth dankt „Idstein aktiv“ für die enge Zusammenarbeit und äußert seine Zuversicht, dass

diese – im gemeinsamen Interesse – auch weiterhin gegeben sein wird.

Kommt der „Idstein-Gutschein“?

Sabine Fritz (Referatsleiterin Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur der Stadt Idstein) erläutert die im Rahmen des Landesprogrammes „Zukunft Innenstadt“ in Idstein umgesetzten und noch zur Umsetzung anstehenden Aktivitäten zur Verbesserung des Einkaufsstandortes Idstein. Gut 100.000 Euro seien aufgewendet worden, um durch Bäume und weitere Investitionen die Aufenthaltsqualität in der Idsteiner Innenstadt zu verbessern. Knapp 44.000 Euro würden dazu ausgegeben, Geschäftsgründer in den ersten sechs Monaten ihrer Geschäftstätigkeit einen zusätzlichen Rückhalt zur Verfügung zu stellen – und dies mit Erfolg. Offen sei noch der geschäftsübergreifende „Idstein-Gutschein“. Sabine Fritz erwartet, dass dieser zum 1.

Januar 2025 umgesetzt werden kann.

Ein weiteres wichtiges Thema sind Nachwahlen zum Vorstand von „Idstein aktiv“. Als neuer Schatzmeister kandidiert Karl Kristian Straub (Wiesbadener Volksbank), der hierdurch den stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Grzesik (ebenfalls Wiesbadener Volksbank) von seiner bisherigen Doppelfunktion entlasten will. Als Internetbeauftragter stellt sich Jan Marin (Vertreter des neuen Mitglieds „Hirsch in Flammen“) zur Verfügung. Straub und Marin werden einstimmig gewählt. Die Mitgliederversammlung endet mit einem Ausblick auf die kommenden Projekte und Veranstaltungen, darunter das „Heimat Shoppen“ und den „Idsteiner Herbstmarkt“, zu dem eine Arbeitsgruppe unter der Verantwortung von Monika Flinker bereits ein sehr interessantes Programm – inklusive „Nightshopping“ erstellt hat. Hierzu bedarf es aber noch der internen Abstimmung bei „Idstein aktiv“.



„*Idstein aktiv“ bleibt somit eine treibende Kraft für positive Veränderungen in der Gemeinschaft und ein lebendiges Beispiel für bürgerschaftliches Engagement und Zusammenarbeit.*

Alfred Strauß,
Vorsitzender von „Idstein aktiv“